

# NACHHALTIGKEITSBERICHT

# 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Bericht zeigen wir unseren Fortschritt im Rahmen des *UN Global Compact* und erfüllen die Anforderungen des GC-Active-Status. Als KAYSER FILTERTECH GROUP – gemeinsam mit den in Tabelle 1 auf Seite 4 aufgeführten Gesellschaften – bekennen wir uns klar zu den zehn Prinzipien des Global Compact in den Bereichen **Menschenrechte**, **Arbeitsnormen**, **Umweltschutz** und **Korruptionsprävention**.

Unser Management stellt sicher, dass innerhalb der gesamten KAYSER FILTERTECH GROUP alle relevanten gesetzlichen Vorgaben sowie die Grundsätze der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) konsequent eingehalten werden. Wir fördern ein Arbeitsumfeld, das von **Integrität**, **Respekt**, **Fairness** und **verantwortungsbewusstem Handeln** geprägt ist – und damit die Basis für nachhaltiges Wachstum schafft.

Unsere Unternehmenspolitik folgt klaren Leitlinien für einen ressourcenschonenden, energieeffizienten und zukunftsorientierten Geschäftsbetrieb. Nachhaltigkeit ist für uns kein Zusatz, sondern ein integraler Bestandteil unserer strategischen Ausrichtung und unseres langfristigen wirtschaftlichen Erfolgs.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der KAYSER FILTERTECH GROUP

Dirk Brähler

## Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist eine Publikation der **KAYSER FILTERTECH GROUP** und umfasst die folgenden Gesellschaften:

KAYSER® FILTERTECH GmbH (Deutschland)	Standort: Einbeck / Düren	Deutschland
KAYSER® FILTERTECH France sarl	Standort: Wittelsheim	Frankreich
KAYSER® FILTERTECH Czech Republic s.r.o.	Standort: Vysoke Myto	Tschechien
KAYSER® FILTERTECH Italy srl	Standort: Caselle Torinese	Italien

### **INHALTSVERZEICHNIS**

ERKLÄRUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG  
STRATEGIE UND ZIELE  
SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS – SDGS  
WESENTLICHKEITSANALYSE  
DER MENSCH  
MENSCHENRECHTE  
GLEICHHEIT (DISKRIMINIERUNG;  
GLEICHBERECHTIGUNG)  
KINDERARBEIT  
FÖRDERUNG DER MITARBEITENDEN  
DER PLANET  
RESSOURCEN  
EMISSIONEN  
DIE BESCHAFFUNG  
DAS PRODUKT  
KORRUPTION

#### **ANSCHRIFT:**

KAYSER FILTERTECH GmbH  
Baustraße 38  
37574 Einbeck

#### **Redaktion:**

Thomas Ketzler, Katja Kant

**Hinweis:** Alle personenbezogenen Bezeichnungen in diesem Bericht sind geschlechtsneutral zu verstehen.

# STRATEGIE UND ZIELE

Die **KAYSER FILTERTECH GROUP** ist ein weltweit agierender Entwickler und Hersteller textiler Filtermedien. Mit innovativen Produkten und hochqualifizierten anwendungstechnischen Services leisten wir einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. Unsere Vision ist es, umweltschädliche Emissionen weltweit nachhaltig zu reduzieren.

Als **Pionier der industriellen Filtration** entwickelt die KAYSER FILTERTECH GROUP technisch effektive und hocheffiziente Filtrationslösungen. Ob für die Filtration von Gasen oder Flüssigkeiten – wir bieten **maßgeschneiderte Lösungen**, die exakt auf individuelle Bedürfnisse und spezifische Anforderungen zugeschnitten sind.

Die KAYSER FILTERTECH GROUP deckt die **komplette Produktpalette der industriellen Filtration** ab: Filterelemente, Stützkörbe, Filtermedien als Rollenware, Zubehör, Mess- und Regelsysteme sowie ein umfassendes Serviceangebot, das in der Branche Maßstäbe setzt.

Als Systemanbieter werden unsere Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich geprüft, weiterentwickelt und zertifiziert. Unsere Experten und Techniker verfügen über hohe Qualifikation und langjährige Erfahrung. So stellen wir sicher, dass alle Komponenten optimal aufeinander abgestimmt sind und perfekt harmonisieren.

Das Ergebnis:

- Zeitersparnis
- Reduzierter Planungs- und Wartungsaufwand
- Nachhaltige Kostensenkung im Filtrationsprozess

Damit unterstützen wir unsere Kunden dabei, **nachhaltig zu handeln und Ressourcen zu schonen**.

Unser **KAY.CUBE-Konzept** unterstreicht diesen Anspruch und steht für ganzheitliche, leistungsfähige Systemlösungen aus einer Hand.



Zertifizierungen in der KAYSER FILTERTECH GROUP	ISO 9001	ISO 14001	SCC**	
KAYSER FILTERTECH GmbH	✓	✓	✓	
KAYSER FILTERTECH France sarl				
KAYSER FILTERTECH Czech Republic s.r.o	✓	✓		
KAYSER FILTERTECH Italy srl				

\*In 2026 werden wir die Zertifizierungen aller KAYSER FILTERTECH Standorte vorbereiten

**Verantwortungsvolles, nachhaltiges und rechtmäßiges Handeln** ist eine wesentliche Grundlage unseres unternehmerischen Erfolgs. Wir erkennen unsere soziale und gesellschaftliche Verantwortung an und verfolgen das Ziel, **weltweit ein fairer, verlässlicher und sozialer Arbeitgeber** zu sein.

Innerhalb der **KAYSER FILTERTECH GROUP** stellen wir die konsequente Einhaltung aller relevanten gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen sicher. Gleichzeitig schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das von **Integrität, Respekt sowie fairem und verantwortungsbewusstem Handeln** geprägt ist. Dabei orientieren wir uns stets an **höchsten ethischen Standards**.

Der **betriebliche Arbeits- und Umweltschutz** ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Der Schutz unserer Mitarbeitenden, ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und Energieeffizienz haben für uns höchste Priorität. So leisten wir einen aktiven Beitrag dazu, auch künftigen Generationen einen nachhaltigen Weg zu ermöglichen.

Die konsequente Umsetzung und Einhaltung unserer Managementsysteme wird durch unsere **Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 sowie SCC** dokumentiert und bestätigt.



### MISSION

Wir sind als traditionsverbundenes Familienunternehmen ein global agierender und innovativer Lieferant von Gesamtlösungen in der industriellen Filtration. Kundenzufriedenheit, Qualität und Wachstum stehen im Fokus unseres täglichen Handelns.



### Vision

Mit unseren innovativen Produkten und Leistungen tragen wir einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. Verantwortlicher Umgang mit Ressourcen und Reduzierung von Emissionen erhalten die Umwelt für nachfolgende Generationen.



### Werte

kundenorientiert & erfolgreich  
leidenschaftlich & innovativ  
qualitätsbewusst & nachhaltig  
verlässlich

## Managementsysteme, Umwelt- und Arbeitsschutz

An allen Produktionsstandorten der **KAYSER FILTERTECH GROUP** ist ein verantwortungsbewusstes, umweltorientiertes Denken und Handeln fest verankert. Der Schutz von Umwelt, Mitarbeitenden und Ressourcen ist integraler Bestandteil unserer Unternehmensführung und bildet eine wesentliche Grundlage für nachhaltiges Wirtschaften.

Die deutschen Standorte sowie **KFT-CZ** betreiben ein **Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001**. Für die Standorte **Frankreich und Italien** werden wir im Jahr 2026 die entsprechenden Zertifizierungen vorbereiten und in **2027** diese durchführen. Damit verfolgen wir konsequent das Ziel, unsere Umwelleistung gruppenweit weiter zu harmonisieren und kontinuierlich zu verbessern.

Ein ebenso zentraler Bestandteil unserer Managementstruktur ist das **Arbeitssicherheitsmanagement**, das in der gesamten KAYSER FILTERTECH GROUP hohe Priorität besitzt. Auch Gesellschaften ohne formale Zertifizierung arbeiten strikt nach den **global definierten Prozessen, Standards und Verfahren** unserer Managementsysteme.

Dazu zählen insbesondere:

- die regelmäßige Erhebung, Analyse und Bewertung relevanter Kennzahlen sowie
- die Verfolgung jährlich definierter Ziele in den Bereichen **Energieeffizienz, Umweltschutz und Arbeitssicherheit**.

Alle zugehörigen Prozesse und Verfahrensanweisungen stehen in den jeweils relevanten Sprachen der Mitarbeitenden zur Verfügung. In jedem Werk ist zudem ein **verantwortlicher Beauftragter für jedes zertifizierte Managementsystem** benannt, der die Einhaltung, Weiterentwicklung und Wirksamkeit sicherstellt.

Unsere Managementsysteme unterstützen die **kontinuierliche Optimierung effizienter Fertigungsverfahren** sowie interne Programme zur Steigerung von Umwelt- und Prozesseffizienz. Auf diese Weise leisten wir einen fortlaufenden Beitrag zur Umsetzung der Prinzipien des **United Nations Global Compact (UNGC)** sowie der **Sustainable Development Goals (SDGs)**.



## Qualität, Kundenorientierung und kontinuierliche Verbesserung

Neben unserem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz verfolgen wir den Anspruch, sowohl die **hohen Qualitätsanforderungen unserer Kunden** als auch unsere eigenen Maßstäbe in den Bereichen **Qualität, Sicherheit und soziale Verantwortung** dauerhaft zu erfüllen. Zu diesem Zweck haben wir ein modernes Qualitätsmanagementsystem etabliert und unsere **deutschen sowie tschechischen Standorte nach DIN EN ISO 9001 zertifizieren lassen**.

In Verbindung mit einem hochqualifizierten Team und dem kontinuierlichen Dialog mit unseren Kunden erzielen wir nachhaltige Ergebnisse, die von **Erfahrung, Innovation, Serviceorientierung und Kundenfokus** geprägt sind. Die **Angemessenheit, Wirksamkeit und Effizienz** der standortbezogenen Managementsysteme werden regelmäßig durch die Geschäftsführung bewertet. Darauf aufbauend werden konkrete Zielvorgaben definiert, um eine **kontinuierliche Verbesserung** sicherzustellen.

Im Rahmen dieser Bewertungen überprüfen wir zudem die **Einhaltung aller geltenden gesetzlichen Anforderungen** und stärken fortlaufend das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden für **Umwelt, Nachhaltigkeit, Arbeitsschutz und Qualität**.

Diese Grundsätze sind fest in unserer **Unternehmensmission, Vision und unseren Werten** verankert. Entsprechend unserer Unternehmensstrategie verfolgen wir eine **langfristige und messbare Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsleistung**, die durch klar definierte Ziele und gezielte Maßnahmen nachhaltig abgesichert wird.



# NACHHALTIGE ENTWICKLUNGSZIELE

## „Sustainable Development Goals – SDGs“

Die **KAYSER FILTERTECH GROUP** unterstützt und bekennt sich ausdrücklich zur inhaltlichen Bedeutung und Notwendigkeit der **17 Sustainable Development Goals (SDGs)** der Vereinten Nationen. Im Rahmen einer systematischen Analyse unserer Geschäftstätigkeiten unter Einbeziehung der **Wesentlichkeitsanalyse** wurden sämtliche SDGs umfassend bewertet und priorisiert (siehe folgendes Kapitel).

Die Ergebnisse dieser Priorisierung zeigen, dass **sechs SDGs** für die KAYSER FILTERTECH GROUP von **primärer Relevanz** sind. Unabhängig davon verfolgen wir das klare Ziel, **negative Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten auf alle SDGs zu vermeiden** und verantwortungsvoll zu wirtschaften.

Besondere Relevanz haben für uns:

- **SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen,**
- **SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum** sowie
- **SDG 12 – Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion,**

einschließlich ihrer jeweiligen Unterziele. Diese SDGs spiegeln unseren Anspruch wider, sichere Arbeitsbedingungen zu schaffen, verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen und langfristig nachhaltiges Wachstum zu ermöglichen.

Mit unseren Produkten und Lösungen (siehe Seite 23) leisten wir zudem einen aktiven Beitrag zu:

- **SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur** sowie
- **SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz,**

insbesondere durch energieeffiziente und emissionsmindernde Filtrationslösungen.

Darüber hinaus unterstützen wir durch unseren Anspruch an **Integrität, Transparenz sowie ein faires und rechtskonformes Unternehmenshandeln** die Zielsetzung von **SDG 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen**, und tragen so zu einem verantwortungsvollen und stabilen Unternehmensumfeld bei.

**WE SUPPORT THE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS**



# WESENTLICHKEITSANALYSE

Zur Ermittlung, welche Nachhaltigkeitsthemen für uns besonders relevant sind, wurde als Basis 2023 eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. In die Analyse wurden interne und externe Parteien einbezogen. Von insgesamt 17 bewerteten Themen, wurden die folgenden sechs Fokusthemen identifiziert.

Diese Schwerpunkte werden in jeglichen Aktivitäten verstärkt berücksichtigt. In Zusammenhang mit den identifizierten Themen stehen die priorisierten SDGs, wie in der Abbildung dargestellt. Die folgenden Kapitel beinhalten unseren Umgang und vorhandene Maßnahmen zu diesen Themen.

## ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



# DER MENSCH



Unser Erfolg hängt maßgebend von unseren Mitarbeitenden ab – ihr Wohlergehen ist eine unserer höchsten Prioritäten. Um dies zu fördern, wird ein sicheres und risikoarmes Arbeitsumfeld gewährleistet. Neben Aspekten der Qualität und des Umweltschutzes ist die Arbeitssicherheit und Gesundheit der Beschäftigten als zentraler Bestandteil in der Unternehmenspolitik verankert.

Unser Ziel ist es, durch organisatorische und technische Maßnahmen sicherzustellen, dass Unfälle, Personen- und Sachschäden vermieden und die Sicherheit, Gesundheit sowie das Wohlergehen der Beschäftigten, Subunternehmer und dritter Personen gewährleistet werden.

Unsere Mitarbeitenden erhalten jegliche Schulungen, welche zur Qualifikation und Ausübung ihrer Aufgaben benötigt werden. Zugleich werden zur Gewährleistung eines adäquaten Arbeitsumfeldes an allen Standorten detaillierte Gesundheits- und Sicherheitsanalysen durchgeführt.

Im Rahmen der Implementierung neuer Prozesse in der Produktion oder bei Prozessoptimierungen werden neue Analysen durchgeführt. Bestehende Anlagen und Prozesse werden anhand regelmäßiger Inspektionen und Instandhaltungsmaßnahmen geprüft, wodurch deren Sicherheit gewährleistet werden kann. Um Bewusstsein zu schaffen und die Mitarbeitenden zu sensibilisieren, werden für alle Arbeitnehmenden regelmäßig Unterweisungen zum Thema Arbeitsschutz durchgeführt. Im Rahmen dieser Unterweisungen kommt es zu einer Wirksamkeitsprüfung in Abhängigkeit von Thema und Standort. Zum weiteren Schutz unserer Mitarbeitenden wird, wenn notwendig, Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt. Bevor es zum Einsatz „persönlicher Schutzausrüstung“ (PSA) kommt, werden die gefahrbringenden Faktoren, wie zum Beispiel Gefahrstoffe oder Lärm, wenn möglich substituiert, vermieden oder reduziert. In Bereichen mit erhöhter Lärmbelastung werden regelmäßig Messungen durchgeführt. Kann die Gefährdung nicht weiter minimiert werden und es kommt zur Notwendigkeit von Schutzausrüstung, werden die Mitarbeitenden entsprechend unterwiesen.

Benötigen Mitarbeitende gesundheitliche Fitness für ihre Tätigkeit, wird diese durch obligatorische Gesundheitsuntersuchungen sichergestellt. Neben den physischen Gefährdungen sind auch psychische Gefährdungen wie zum Beispiel Belastungen durch Stress zu beachten. Um diese Gefährdung möglichst gering zu halten, wird die Einhaltung der Arbeitszeiten überprüft und der Aufbau von Überstunden begrenzt. Aufgebaute Überstunden sollen nach Möglichkeit kurzfristig wieder ausgeglichen werden, damit die Erholung der Mitarbeitenden gewährleistet werden kann. Damit weitere potentielle Gefahren durch mögliche Notfälle oder durch Gefahrstoffe minimal gehalten werden können, existieren globale Prozesse, welche den Mitarbeitenden bekannt sind. Kommt es trotzdem zu Arbeitsunfällen, werden diese von Fachleuten auf ihre Ursache analysiert. Im Umfang dieser Analysen werden, wenn möglich, Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit etabliert. Bei Maßnahmen, von denen alle Gesellschaften profitieren können, gibt es internationale Austauschgruppen, um solche Erkenntnisse zu fördern.

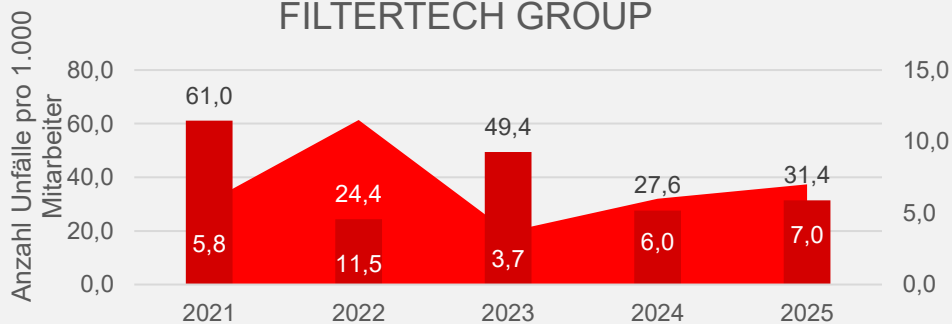


Die Sicherheit von externen Dienstleistern ist ebenso ein wichtiges Anliegen der KAYSER FILTERTECH GROUP. Bevor Subunternehmer das Gelände betreten, erhalten diese eine Unterweisung. Verrichten diese eine potentiell gefährliche Arbeit auf dem Gelände, wird ebenso eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und erforderliche Maßnahmen werden frühzeitig eingeleitet. Ebenso ist die Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden wichtig. Aufgrund dessen wird im Rahmen der Produkt- und Prozessgestaltung frühzeitig mithilfe einer Checkliste geprüft, ob die Grundanforderungen umgesetzt werden. Des Weiteren werden auch bei Lieferanten Arbeits- und Menschenrechte berücksichtigt. Zu diesem Zweck haben wir eine Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung etabliert.

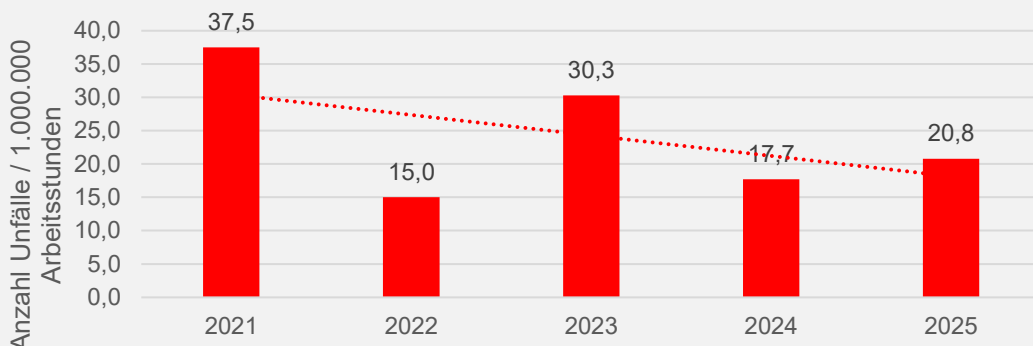
Allgemein erhalten alle unsere Mitarbeitenden regelmäßige Unterweisungen zu den Themen Arbeitssicherheit, Umwelt und Verhaltenskodex. Hieraus ergeben sich 6,5 Unterweisungsstunden pro Mitarbeitenden im Jahr 2025. Neben der Sicherheit sowie der Gesundheit unserer Mitarbeitenden wird angestrebt, die Zufriedenheit zu steigern. Um dies zu erreichen, wird in den verschiedenen Gesellschaften mit individuellen Anreizsystemen gearbeitet. So gibt es beispielsweise Vergünstigungen bei sportlichen Aktivitäten, Gewinne im Vorschlagswesen, Themenwochen oder allgemeine Mitarbeiterrabatte.

Zum Erhalt eines ehrlichen Feedbacks, auf Basis dessen eine Optimierung möglich ist, gibt es anonyme Mitarbeiterbefragungen. Die Ergebnisse werden analysiert und Verbesserungen angeregt. Eine Berichterstattung zu verschiedenen Themen wie Arbeitssicherheit und Ethik erfolgt monatlich an die Geschäftsführung. Enthaltene Informationen werden entsprechend bearbeitet und nachverfolgt.

1.000-Mann-Quote / Unfallzahlen KAYSER FILTERTECH GROUP



Lost Time Injury Rate KAYSER FILTERTECH GROUP





# HUMAN RIGHTS

## Menschenrechte

### Prinzip 1,2,3,4

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Mitarbeitenden und achten sowie schützen die Menschenrechte in all unseren Geschäftsaktivitäten. Dabei orientieren wir uns an international anerkannten Menschenrechten sowie an geltenden Arbeits- und Sozialstandards und halten sämtliche für unsere Geschäftstätigkeit relevanten gesetzlichen Vorgaben strikt ein. Hierzu gehört insbesondere die konsequente Einhaltung aller Arbeitsschutzvorschriften, um die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden am Arbeitsplatz zu gewährleisten.

Darüber hinaus bekennen wir uns zu den Prinzipien des United Nations Global Compact sowie zu den Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO).

Die Wahrung der Menschenrechte ist sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch entlang der gesamten Lieferkette fest in unseren Verhaltenskodizes verankert. Zentrale Inhalte dieser Kodizes sind insbesondere:

- die Einhaltung der Menschenrechte,
- das Verbot von Kinderarbeit,
- der Ausschluss von Sklaverei und jeglicher Form der Zwangsarbeit,
- die Bekämpfung von Korruption sowie
- die Berücksichtigung von Umweltaspekten.

Unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig zu den Inhalten des Verhaltenskodex geschult, um dessen Verständnis und Anwendung sicherzustellen. Der Verhaltenskodex steht hierfür in allen relevanten Landessprachen zur Verfügung.

Auch von unseren Lieferanten erwarten wir die konsequente Einhaltung dieser Standards. Für alle Serienlieferanten ist die Bestätigung und Anerkennung unseres Verhaltenskodex verpflichtend.



Für Mitarbeitende, die jegliche Arten von Verstößen melden möchten, steht ein Whistleblowing-System zur Verfügung. Im Jahr 2025 sind keine Hinweise auf Menschenrechtsverletzungen eingegangen.

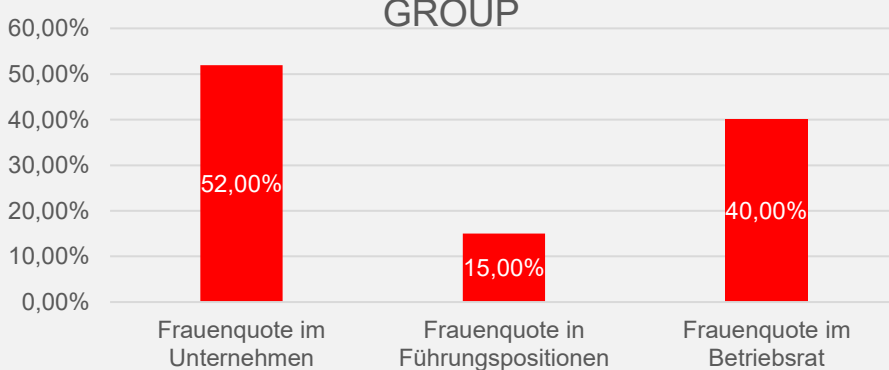
Wir stellen sicher, dass alle Mitarbeitenden unter fairen Arbeitsbedingungen tätig sind und die Achtung der Menschenrechte jederzeit gewährleistet wird. Die Vergütung, einschließlich Sonderzahlungen sowie Ausgleichsregelungen für Überstunden (monetär oder durch Freizeit), ist länderspezifisch in Arbeitsverträgen oder Betriebsvereinbarungen geregelt. Im Jahr 2025 unterlagen insgesamt rund 40 % unserer Mitarbeitenden tariflichen Vereinbarungen.

Für alle Mitarbeitenden gelten mindestens die jeweiligen lokalen gesetzlichen Bestimmungen, ergänzt durch unternehmensinterne Regelungen und Vereinbarungen. Beispielsweise wird in allen Gesellschaften eine Mindestruhezeit von 24 Stunden innerhalb eines Zeitraums von sieben aufeinanderfolgenden Tagen eingehalten. Die Inhalte der Arbeitsverträge werden bei Bedarf transparent erläutert.

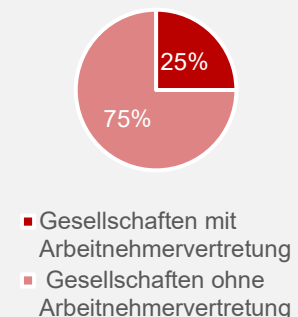
Ein zentrales Anliegen ist die Schaffung eines attraktiven und wertschätzenden Arbeitsumfelds. Die Zusammenarbeit ist geprägt von Respekt, Fairness, gegenseitigem Verständnis und Anerkennung. Zur Unterstützung dieser Werte wurden unsere Unternehmenskultur sowie verbindliche Führungskräfteleitlinien entwickelt.

Mitarbeitenden steht es frei, sich im Rahmen der jeweiligen nationalen Gesetzgebung Vereinigungen, wie zum Beispiel Gewerkschaften, anzuschließen. Alle repräsentativen Organisationen zur Gestaltung von Tarifverträgen und Arbeitsbedingungen werden anerkannt. An den deutschen Standorten haben sich die Mitarbeitenden dafür entschieden, durch Arbeitnehmerververtretungen (Betriebsräte) vertreten zu werden.

### Frauenquote KAYSER FILTERTECH GROUP

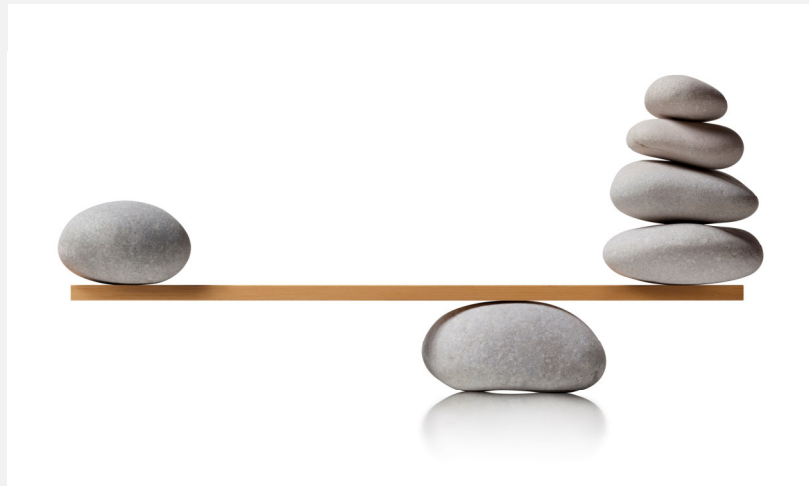


### Arbeitnehmerververtretung



**Gleichbehandlung,  
Diversität,  
Nichtdiskriminierung**

**Prinzip 6**



Nulltoleranz gegenüber jeglicher Form von Diskriminierung, Demütigung, Unterdrückung, Belästigung oder Beleidigung ist ein grundlegendes Prinzip unseres Handelns.

Alle Mitarbeitenden werden als gleichwertige und gleichberechtigte Mitglieder des Unternehmens angesehen. Unser täglicher Umgang ist geprägt von Wertschätzung, gegenseitigem Verständnis, Respekt und Fairness und schließt jede Form von Diskriminierung aus. Führungskräfte tragen dabei eine besondere Verantwortung: Sie wirken durch ihr Verhalten als Vorbilder und sind verpflichtet, ein diskriminierungs- und belästigungsfreies Arbeitsumfeld nachhaltig sicherzustellen.

Die Bedeutung von Gleichheit und Fairness ist fest in unseren Verhaltenskodizes verankert und allen Mitarbeitenden bekannt. Verstöße können über verschiedene Wege gemeldet werden. Neben den direkten Vorgesetzten und den bestehenden Arbeitnehmervertretungen (Betriebsräten) steht hierfür auch ein neutraler Ombudsmann zur Verfügung. Alle Mitarbeitenden sind ausdrücklich dazu ermutigt, Bedenken hinsichtlich unethischen oder rechtswidrigen Verhaltens über die vorhandenen Meldekanäle zu äußern.

Wir fördern aktiv Diversität und Chancengleichheit im gesamten Unternehmen. Eine Benachteiligung oder Bevorzugung – etwa aufgrund von Alter, Geschlecht oder sonstigen persönlichen Merkmalen – findet nicht statt. In der Personalgewinnung ebenso wie in der Personalentwicklung begegnen wir allen Menschen unvoreingenommen und mit Respekt. Alle Altersgruppen werden wertgeschätzt. Älteren Mitarbeitenden bieten wir – soweit möglich – individuelle Lösungen wie beispielsweise Altersteilzeitmodelle an.

Im Jahr 2025 betrug der Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft durchschnittlich 52 %. In Führungspositionen lag der Anteil von Frauen bei 15 %, in den Betriebsräten bei 40 %. Unsere Mitarbeitenden im Personalbereich werden gezielt zum Thema „Compliance im Recruiting-Prozess“ geschult und entsprechend sensibilisiert, Diskriminierung weder auszuüben noch zu tolerieren. Diese Grundsätze werden gleichermaßen auch an externe Dienstleister und Kontraktoren kommuniziert und von ihnen erwartet.

## Kinderarbeit

### Prinzip 5



Wir erkennen unsere soziale und gesellschaftliche Verantwortung an und schließen Kinderarbeit in sämtlichen Phasen unserer Geschäftstätigkeit konsequent aus.

Dabei orientieren wir uns an den einschlägigen ILO-Konventionen zum Mindestalter für Beschäftigung. Das Mindestalter für die Aufnahme einer Beschäftigung darf nicht unter dem Alter liegen, in dem die allgemeine Schulpflicht endet, und beträgt in jedem Fall mindestens 15 Jahre. Die Einhaltung dieser Vorgaben wird im Rahmen des Einstellungsprozesses durch entsprechende Identitäts- und Altersnachweise überprüft.

Zur Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden sind die Themen Kinder- und Zwangsarbeit fest in unserem Verhaltenskodex verankert und werden im Rahmen regelmäßiger Schulungen vermittelt. Ziel ist es, ein umfassendes Bewusstsein für diese Themen zu schaffen und die konsequente Einhaltung sicherzustellen.

Auch entlang unserer Lieferkette setzen wir diese Standards durch. Unsere Erwartungen hinsichtlich des Ausschlusses von Kinderarbeit sind im Lieferanten-Verhaltenskodex festgeschrieben und werden von unseren Lieferanten im Rahmen der vertraglichen Zusammenarbeit verbindlich anerkannt.

Darüber hinaus leisten wir durch die Zahlung fairer und angemessener Löhne einen Beitrag dazu, dass unsere Mitarbeitenden ihren Familien – insbesondere ihren Kindern – Zugang zu Bildung ermöglichen können.

## Förderung der Mitarbeitenden

Zur Förderung der Zufriedenheit, Motivation und persönlicher sowie fachlicher Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden, sind verschiedene Aktivitäten vorhanden. Unser Personalmanagement basiert auf ausführlich definierten Prozessen und Richtlinien. Bereits im Einstellungsverfahren (extern und intern) legen wir allergrößten Wert auf Transparenz und Fairness und unsere Recruiter und Führungskräfte sind entsprechend geschult. Die entstehenden Interviewkosten für Bewerbende werden von der KAYSER FILTERTECH GROUP vollständig übernommen. Zur Professionalisierung und Standardisierung des gesamten Bewerbermanagementprozesses, sowie der Einhaltung und Sicherstellung der datenschutzrechtlichen Vorgaben, wurde ein Bewerbermanagementsystem eingeführt. Unsere Mitarbeitenden werden jederzeit professionell entlang des employee Lifecycles betreut, sei es durch ein individuelles Onboarding, geregelte Mitarbeitergespräche oder die regelmäßige Schulungsbedarfserhebung. Mit Beginn 2022 wurden sukzessiv strukturierte, standardisierte Entwicklungsgespräche implementiert. Der jährliche Trainingsbedarf wird daraus abgeleitet und die entsprechenden Maßnahmen durch unsere Personalentwickler gemäß Personalqualifizierungsprozess umgesetzt.

Hierbei konzipieren wir maßgeschneiderte Inhouse-Trainings, organisieren externe Maßnahmen oder erstellen digitale Angebote über unsere Unternehmens E-Plattform. Im Durchschnitt erhielt im Jahr 2025 jeder Mitarbeitende 6,80 Schulungstunden.

Im Jahr 2025 wurde die KAY.ACADEMY standortübergreifend ins Leben gerufen. Ziel dieser Initiative ist es, alle Mitarbeitenden intern über die verschiedenen Fachbereiche sowie deren Aufgaben und Prozesse zu schulen. Dadurch wird das bereichsübergreifende Denken und Handeln gezielt gefördert und die Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens nachhaltig gestärkt.



## **Mitarbeiterentwicklung, Feedbackkultur und Nachwuchsförderung**

Im Jahr 2022 wurden in Deutschland einheitliche Strukturen und Standards für die zuvor individuell geführten Mitarbeitergespräche eingeführt. Die Standardisierung begann mit Angestellten der drei oberen Führungsebenen, für die seither jährlich strukturierte Gespräche stattfinden. Im Mittelpunkt dieser Gespräche steht der Abgleich zwischen individuellen Kompetenzen und den jeweiligen Aufgabenbereichen.

Seit 2023 werden die Mitarbeitergespräche für alle Angestellten durchgeführt. Auf Basis der Ergebnisse werden gezielte Maßnahmen zur Weiterentwicklung von Mitarbeitenden und Führungskräften definiert, die größtenteils bereits im selben Jahr umgesetzt werden.

In nahezu allen Werken der KAYSER FILTERTECH GROUP werden regelmäßig Mitarbeiterbefragungen durchgeführt, die künftig weiter vereinheitlicht werden sollen. In den deutschen Werken fand im Jahr 2022 eine umfassende Befragung mit einer Gesamtrücklaufquote von 63 % statt; in den administrativen Bereichen lag die Teilnahmequote bei über 80 %. Ein besonderer Fokus lag auf der psychischen Belastung am Arbeitsplatz. Hierzu wurde die aktuelle deutsche Standardversion des COPSOQ (2020) der Freiburger Forschungsstelle für Arbeitswissenschaften (FFAW) eingesetzt. Auch aus diesen Ergebnissen wurden bereits mehrere Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet, die sich aktuell in der Umsetzung befinden.

Darüber hinaus leisten unsere Ausbildungsverantwortlichen einen wichtigen Beitrag zur Förderung junger Menschen, indem sie eine praxisorientierte Berufsausbildung ermöglichen. Die Ausbildungsangebote umfassen sowohl klassische Ausbildungsberufe als auch duale Studiengänge. Im Jahr 2025 wurden an unseren deutschen Standorten fünf Auszubildende betreut, zusätzlich ein dual Studierender an unserem Standort in Frankreich.

Unser breites Ausbildungsangebot bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen vielfältige Möglichkeiten, sich sowohl in kaufmännischen als auch in gewerblichen Berufsfeldern sowie in Studiengängen weiterzuentwickeln.

Ergänzend ermöglichen wir Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden regelmäßig Einblicke in unser Unternehmen. Im Rahmen von Zukunftstagen unterstützen wir junge Menschen bei der beruflichen Orientierung und eröffnen ihnen neue Perspektiven. Dadurch erhalten sie wertvolle Einblicke in die Ausbildungs- und Berufswelt der KAYSER FILTERTECH GROUP.



# DER PLANET

## Prinzip 7, 8

Der Schutz der Umwelt und der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen sind zentrale Anliegen unseres Handelns. Unsere Produkte werden weltweit an fünf Standorten unter Einsatz der erforderlichen Energie und Ressourcen gefertigt.

Zur systematischen Erfassung und kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltauswirkungen verfügen unsere großen Produktionsstandorte in Deutschland und Tschechien über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001. Für das Jahr 2026 ist die Zertifizierung aller Standorte geplant.

Die Einhaltung sämtlicher relevanter Umweltgesetze und -vorschriften ist für uns selbstverständlich und wird in allen Geschäftsprozessen sichergestellt. Regelmäßig durchgeführte interne und externe Audits an allen Standorten der Gruppe gewährleisten die Überprüfung der Rechtskonformität. Die eingesetzten Auditoren verfügen über die erforderliche fachliche Qualifikation.

Durch kontinuierliche Umfeldanalysen stellen wir sicher, dass standortspezifische Gegebenheiten erkannt, berücksichtigt und nicht negativ beeinflusst werden. Die Erkenntnisse aus diesen Analysen fließen auch in die Bewertung potenzieller außergewöhnlicher Betriebszustände ein, wie beispielsweise Hochwasser, Brände oder Stürme. Besonders relevante Szenarien mit signifikanten potenziellen Umweltauswirkungen werden gezielt betrachtet.

Für alle identifizierten Notfallsituationen bestehen standortspezifische Notfallpläne, die den Mitarbeitenden bekannt sind. Ergänzend existieren Regelungen für interne Gefahren, etwa im Falle von Leckagen. Die Wirksamkeit dieser Notfallpläne wird regelmäßig durch Simulationen und anschließende Bewertungen überprüft.

Neben den direkten Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit berücksichtigen wir auch die Umweltwirkungen unserer Produkte. Bereits in der Produkt- und Prozessentwicklung prüfen wir anhand definierter Checklisten die Einhaltung unserer Mindestanforderungen und identifizieren Optimierungspotenziale.

Darüber hinaus fördern wir aktiv das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeitenden. Durch regelmäßige Schulungen und gezielte Informationsweitergabe sensibilisieren wir kontinuierlich für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und stärken das gemeinsame Engagement für den Schutz unseres Planeten.



## Ressourcen



Das Schonen von Ressourcen wird durch eine möglichst hohe Effizienz, einen bewussten Umgang und den Einsatz von modernen Technologien in allen Bereichen berücksichtigt.

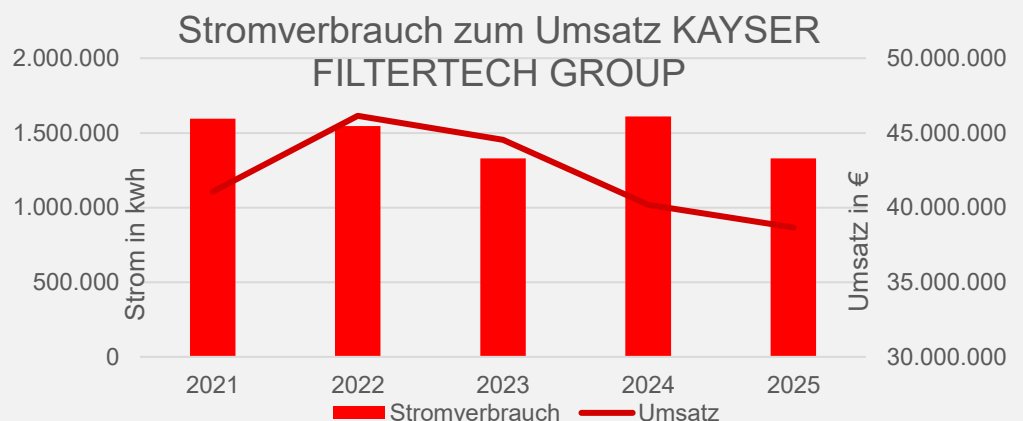
Bereits bei der Beschaffung von Anlagen wird auf modernste Fertigungstechnik unter Berücksichtigung der Energieeffizienz geachtet. In der Planung der Produktion werden nach Möglichkeit jegliche Stillstandzeiten sowie Leerläufe vermieden. Durch verschiedene Betrachtungen und Gegenüberstellungen der Energieverbräuche verfügen unsere Mitarbeitenden über umfangreiches Wissen für eine verantwortungsvolle Planung.

Zur kontinuierlichen Verbesserung verfügt jedes Werk im Rahmen der Managementsysteme über Intensitätsreduktionsziele. Trotz der erschwerten Bedingungen in den letzten Jahren, konnten wir unsere energetische Effizienz dennoch weiterhin beibehalten.

Unser primärer Energieträger für Wärme ist Gas.

Durch das kontinuierliche Bestreben, Stillstands Zeiten zu vermeiden sowie unsere Maschinen effizient zu beplanen und auszulasten, ist es uns gelungen, unsere energiebezogene Leistung in Bezug auf den Umsatz stetig zu verbessern. Hier trägt auch das Beschaffen moderner Fertigungstechnik unter Berücksichtigung der Energieeffizienz bei. Wo möglich, nutzen wir das Prinzip der Wärmereduzierung, um unsere Heizungsanlagen zu entlasten. Trotz steigender Produktionsmengen konnten wir den Gasverbrauch reduzieren.

Wasser ist kein großer Bestandteil unserer Produktion und wird primär von unseren Mitarbeitenden genutzt. Dennoch erfassen wir diese Verbräuche und betrachten diese. So können mögliche Leckagen oder sonstige mögliche Komplikationen schnellstmöglich identifiziert werden.

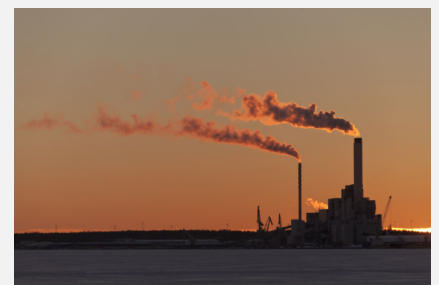
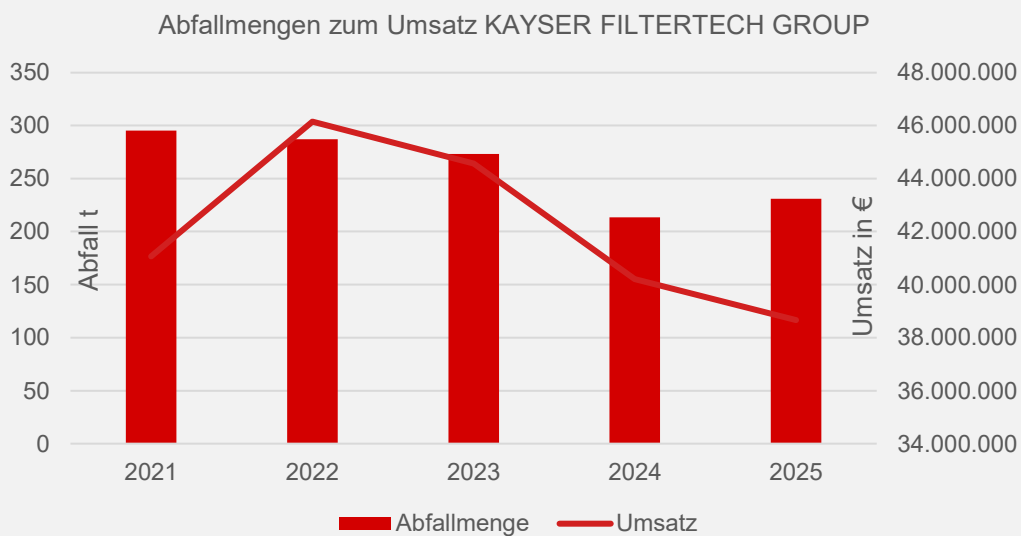
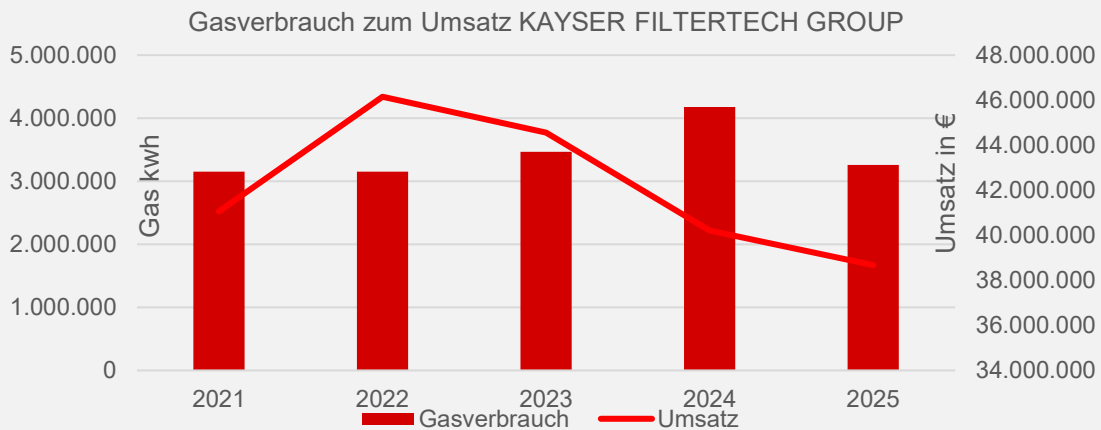


# Ressourcen

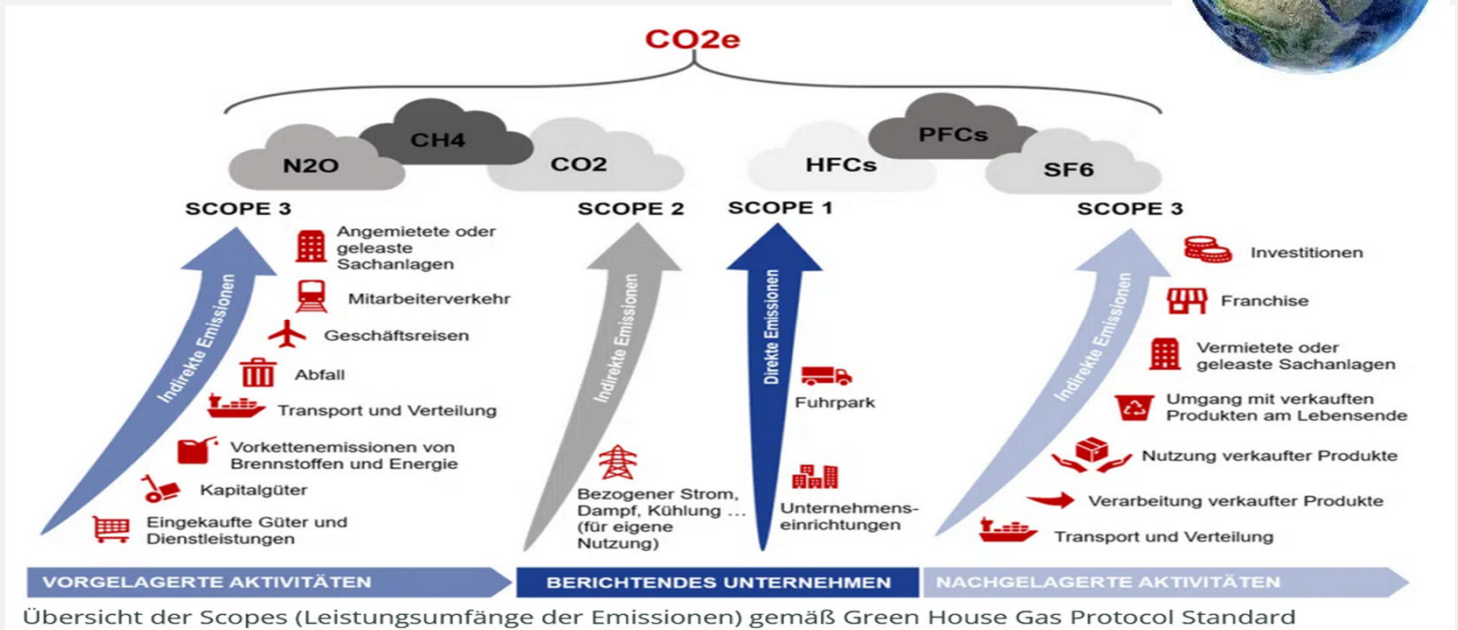
Zum Schonen von Ressourcen setzen wir fortlaufend Maßnahmen zur Reduzierung von Abfallmengen um. Besondere Programme zur Ausschussreduzierung sind fortlaufender Bestandteil unserer Fertigung.

Wir setzen durchgängig Maßnahmen zur Reduzierung von Abfallmengen um, was unsere Umweltleistung in Hinblick auf Abfälle kontinuierlich verbessern konnte. Einen wichtigen Baustein unserer Strategie zur Abfallvermeidung bildet das Recycling von Abfällen.

2025 betrug die Verwertungsquote der produzierenden Gesellschaften 99,2%.



# Der Planet



## Emissionen: Roadmap zur CO<sub>2</sub> - Neutralität

Als Reaktion auf eine der weltweit drängendsten Herausforderungen – den Klimawandel – verfolgen wir das Ziel, unsere klimabezogenen Auswirkungen nachhaltig und kontinuierlich zu reduzieren.

Neben der systematischen Erfassung von Energiedaten hat die KAYSER FILTERTECH GROUP im Jahr 2023 erstmals mit der vollständigen Erhebung von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten begonnen. Die Erfassung der Scope-3-Emissionen befindet sich aktuell noch im Aufbau und ist daher bislang nicht vollständig. Derzeit umfassen die ausgewiesenen Scope-3-Emissionen den internen Abfall sowie Emissionen ausgewählter Serienlieferanten.

Im Jahr 2023 stellen die Scope-2-Emissionen mit rund 69 % den größten Anteil der gesamten Emissionen dar. Diese resultieren überwiegend aus dem Bezug von Energie, insbesondere Gas, Diesel und Benzin.

Die Scope-1-Emissionen setzen sich im Jahr 2023 zu etwa 95 % aus Gas sowie zu 5 % aus Diesel zusammen, während Benzin keinen relevanten Anteil ausmacht. Die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Äquivalente erfolgt auf Basis offiziell anerkannter Emissionsfaktoren des Greenhouse Gas Protocol.

Die Ermittlung der Scope-2-Emissionen erfolgt nach der marktbasierter Methode unter Verwendung der Angaben der jeweiligen Energieversorger. Dabei wird der durchschnittliche Emissionsfaktor des jeweiligen Versorgungsgebiets berücksichtigt. Für Deutschland erfolgt die Berechnung derzeit auf Basis der Emissionswerte des Vorjahres, da die entsprechenden Daten der Energieversorger zeitversetzt bereitgestellt werden.

Strategisch verfolgen wir den schrittweisen Umstieg auf erneuerbare Energien an allen Standorten. Dadurch soll insbesondere der Anteil der Scope-2-Emissionen künftig signifikant reduziert werden.

Die Erfassung der Scope-3-Emissionen wurde zunächst auf Basis des anfallenden Abfalls begonnen. Parallel dazu wird die Datenerhebung entlang der Lieferkette weiter ausgebaut. Im Rahmen einer Selbstauskunft werden alle Serienlieferanten aufgefordert, ihre Emissionsdaten offenzulegen. Für etwa 10 % der Serienlieferanten liegen bereits verwertbare Daten vor. Diese wurden auf Basis der jeweiligen Lieferantenumsätze auf die übrigen Lieferanten hochgerechnet.

### Klimaziele und Dekarbonisierungsstrategie

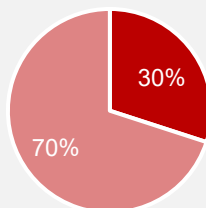
Ab dem Jahr 2028 sind alle Lieferanten verpflichtet, jährlich ihre Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen offenzulegen. Zur Sicherstellung vergleichbarer und qualitativ hochwertiger Daten erwarten wir, dass die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Äquivalente auf Grundlage des Greenhouse Gas Protocol oder der Norm ISO 14064 erfolgt.

Wir verfolgen klare und ambitionierte Klimaziele: Die CO<sub>2</sub>-Neutralität für Scope-1- und Scope-2-Emissionen soll bis zum Berichtsjahr 2030 erreicht werden. Die vollständige Klimaneutralität einschließlich Scope-3-Emissionen ist bis zum Berichtsjahr 2038 vorgesehen.

Der Transformationsprozess hin zu einem CO<sub>2</sub>-neutralen Unternehmen ist mit vielfältigen Herausforderungen verbunden. So ist beispielsweise der Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien nicht in allen Ländern uneingeschränkt möglich. Zudem können spezifische Materialanforderungen die Auswahl geeigneter Lieferanten erheblich einschränken. Auch bestehende Produktionsprozesse bieten teilweise nur begrenzte technische Möglichkeiten zur Emissionsreduktion. Wir sind uns dieser Herausforderungen bewusst und arbeiten kontinuierlich an langfristig tragfähigen Lösungen sowie an einem ganzheitlichen Transformationsplan zur Erreichung unserer Klimaziele.

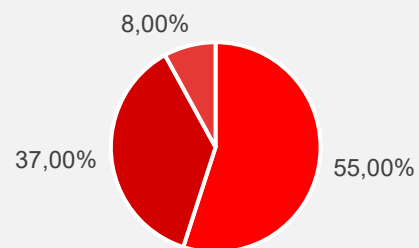
Im Berichtsjahr 2025 konnten die direkten Scope-1-Emissionen bereits reduziert werden. Gleichzeitig kam es zu einem Anstieg der Scope-2-Emissionen, der insbesondere auf einen erhöhten Energieeinsatz in der Produktion zurückzuführen ist.

Anteil Erneuerbare Energie  
KAYSER FILTERTECH GROUP



■ Erneuerbare Energie ■ herkömmliche Energie

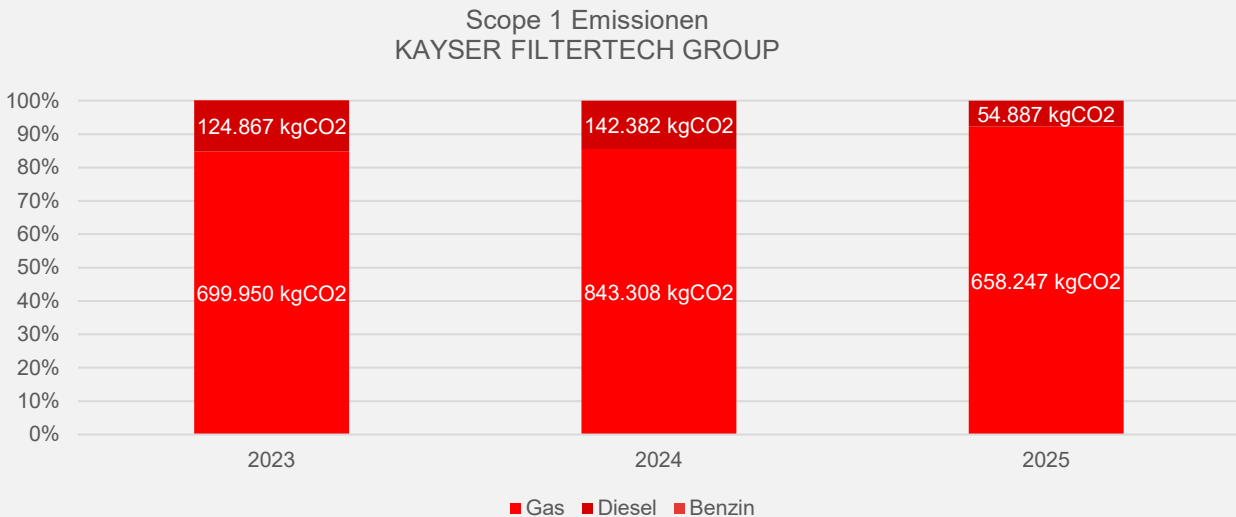
Scopes 2025  
CO<sub>2</sub> Äquivalent  
KAYSER FILTERTECH GROUP



■ Scope 1 ■ Scope 2 ■ Scope 3

## Der Planet

### Entwicklung der Emissionen innerhalb der KAYSER FILTERTECH GROUP



Die Treibhausgasemissionen werden nach den Grundsätzen des Greenhouse Gas Protocol berechnet. Dabei werden alle Scopes sowie die relevanten Kategorien vollständig und ohne Ausschlüsse berücksichtigt.

Im Jahr 2025 konnten die Gesamtemissionen im Scope 1 deutlich reduziert werden.

Für die Scope-3-Emissionen verfolgen wir insbesondere in der vorgelagerten Lieferkette einen kooperativen Ansatz. Gemeinsam mit unseren Lieferanten streben wir eine kontinuierliche Reduktion der Emissionen an. Ausgangspunkt bildet die gezielte Sensibilisierung für klimarelevante Themen. Aufbauend darauf erwarten wir von unseren Lieferanten, geeignete Maßnahmen zu ergreifen und aktiv zur Erreichung unserer gemeinsamen Klimaziele beizutragen.



Carbon  
Footprint

# Emissionsdaten nach Kategorien

Scope 1*			
	2023	2024	2025
<b>DE</b>	461.649 kgCO <sub>2</sub>	443.029 kgCO <sub>2</sub>	351.792 kgCO <sub>2</sub>
<b>CZ</b>	53.057 kgCO <sub>2</sub>	68.618 kgCO <sub>2</sub>	73.682 kgCO <sub>2</sub>
<b>FR</b>	25.644 kgCO <sub>2</sub>	45.364 kgCO <sub>2</sub>	31.498 kgCO <sub>2</sub>
<b>IT</b>	8.143 kgCO <sub>2</sub>	5.261 kgCO <sub>2</sub>	0 kgCO <sub>2</sub>

\* Direkte Emissionen (Benzin, Gas, Diesel)

Scope 2*			
	2023	2024	2025
<b>DE</b>	409.027 kgCO <sub>2</sub>	398.136 kgCO <sub>2</sub>	373.421 kgCO <sub>2</sub>
<b>CZ</b>	80.013 kgCO <sub>2</sub>	108.642 kgCO <sub>2</sub>	116.094 kgCO <sub>2</sub>
<b>FR</b>	11.883 kgCO <sub>2</sub>	12.638 kgCO <sub>2</sub>	11.664 kgCO <sub>2</sub>
<b>IT</b>	4.426 kgCO <sub>2</sub>	4.432 kgCO <sub>2</sub>	4.012 kgCO <sub>2</sub>

\* Indirekte Emissionen (Strom)

# Die Beschaffung



Durch unseren Beschaffungsprozess haben wir die Möglichkeit, aktiv Einfluss auf die vorgelagerte Lieferkette zu nehmen. Diesen Einfluss nutzen wir gezielt, um Nachhaltigkeit sowie unsere unternehmerischen Werte entlang der gesamten Lieferkette zu verankern. Zu diesem Zweck erfassen unsere Lieferanten ihre aktuelle Performance über eine von uns bereitgestellte Compliance- und Nachhaltigkeitsselfstauskunft.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung dieser Aspekte verstehen wir als gemeinsames Anliegen mit unseren Geschäftspartnern. Der Reifegrad unserer Lieferanten in Bezug auf Nachhaltigkeit und Compliance ist daher fester Bestandteil unserer Lieferantenbewertung. Die zugrunde liegenden Anforderungen ergeben sich sowohl aus gesetzlichen Vorgaben als auch aus kundenspezifischen Anforderungen.

Unsere Lieferanten erhalten transparente Rückmeldungen zu ihrem jeweiligen Bewertungs-Score sowie zu eventuell daraus resultierenden Restriktionen. Aktuell befindet sich eine neue digitale Plattform für Lieferantenbewertungen und den Informationsaustausch in der Entwicklung. Perspektivisch soll über diese Plattform auch die Erfassung und Auswertung lieferantenspezifischer Emissionsdaten ermöglicht werden.

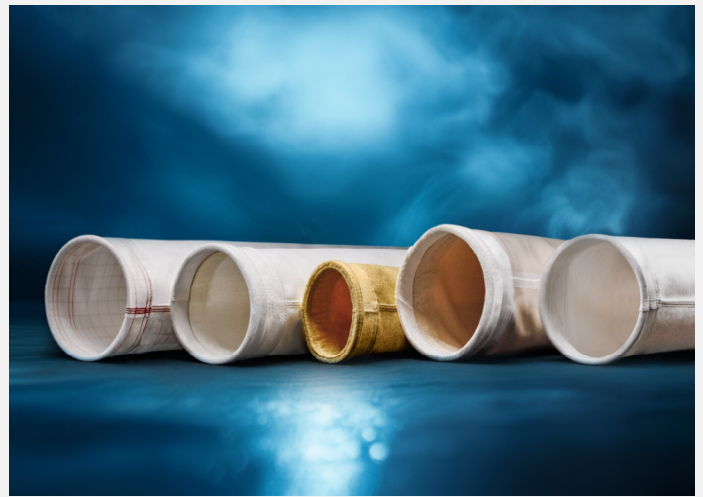
Eine strukturierte Risikobewertung unserer Lieferanten befindet sich derzeit in der Einführung und ergänzt künftig die bestehenden Bewertungsmechanismen. Parallel zu den Anforderungen an unsere Lieferkette arbeiten wir auch an unseren eigenen Standorten kontinuierlich an Verbesserungen. So konnte beispielsweise durch die Umstellung auf digitale, globale Einkaufsakten der Papierverbrauch deutlich reduziert werden.

Um die Verbindlichkeit in der Lieferkette weiter zu erhöhen, werden Compliance- und Nachhaltigkeitskriterien künftig noch stärker bei Lieferantennominierungen berücksichtigt als bisher. Zudem ist das Thema Nachhaltigkeit fester Bestandteil des jährlich weltweit stattfindenden Einkaufs-Workshops. Hier werden grundlegende Informationen, relevante Richtlinien sowie konkrete Anforderungen und Maßnahmen zur nachhaltigen Beschaffung vermittelt und diskutiert.



# Das Produkt

## Prinzip 8,9



### Unser Beitrag zu Emissionsreduzierung und Umweltschutz

Wir sind Spezialist für die Trockenentstaubung. Mit unseren innovativen Technologien und Produkten leisten wir einen messbaren Beitrag zur Reduzierung industrieller Emissionen. Unsere einbaufertigen Gesamtsysteme unterstützen unsere Kunden dabei, die Emissionen ihrer Anlagen nachhaltig zu senken und alle aktuellen sowie zukünftigen gesetzlichen Anforderungen zuverlässig einzuhalten. Damit tragen wir gemeinsam zum Schutz und Erhalt unserer Umwelt bei.

### Nachhaltige Produktentwicklung

Steigende gesetzliche Anforderungen im Bereich Klimaschutz stellen hohe Ansprüche an die Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit unserer Produkte. Bereits in der Entwicklungsphase achten wir konsequent darauf, unsere Lösungen so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten. Dies wird durch fest in den Entwicklungsprozess integrierte Abfragen und definierte Mindestanforderungen sichergestellt, die verbindlich erfüllt werden müssen.

Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, fokussieren wir uns auf intelligente und nachhaltige Lösungen. Ein Beispiel hierfür ist unser KAY.GREEN. Unser KAY.GREEN besteht zu 100% aus recycelten Materialien. Wobei der Nadelfilz, aus dem dieser Filterschlauch hergestellt wird, zum Großteil aus Kunststoffabfällen besteht, die aus dem Meer gefischt werden (SEAQUAL® FIBER).

Bei diesem Projekt arbeiten wir eng mit der SEAQUAL INITIATIVE zusammen, einer einzigartigen Gemeinschaft, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Abfälle aus dem Meer zu sammeln. Sie arbeitet mit Ozeansäuberungsprogrammen auf der ganzen Welt, um Abfällen einen neuen Wert zu verleihen. Kunststoff aus dem Meer wird auf verantwortungsvolle Weise in eine neue nachhaltige textile Lösung umgewandelt.

### Produktion und textile Kompetenz

An unserem deutschen Produktionsstandort verarbeiten wir hochwertige Rohstoffe auf spezialisierten Maschinen zu leistungsstarken Filtermedien. Für die Veredelung von Textilien stehen uns eine Vielzahl **verschiedener Verfahrensvarianten** zur Verfügung. So entstehen maßgeschneiderte, kundenspezifische Lösungen – wir sind Textilexperte für unsere Kunden.

Mit nahezu **100 Jahren Erfahrung** im Bereich der Entstaubung entwickeln wir Lösungen, die sowohl kundenspezifische Anforderungen als auch gesetzliche Vorgaben erfüllen. Dazu zählen insbesondere Emissionsminimierung, Druckluft einsparung und ein reduzierter Energieverbrauch.

## Das Produkt

Um weitere CO<sub>2</sub> Emissionen einzusparen, setzen wir auch an anderen Stellen verstärkt auf Recyclingmaterialien, um den Fasereinsatz für unsere Produkte weiter zu minimieren.

Durch diese Maßnahmen profitieren nicht nur unsere Kunden von der deutlich verbesserten Klimabilanz unserer Produkte, sondern auch die Umwelt selbst.

Die KAYSER FILTERTECH GROUP arbeitet nicht nur daran, die bereits vorhandenen Produkte für herkömmliche Trockenfiltrationsanlagen zu verbessern, sondern neue umweltgerechte Produkte zu entwickeln.

## KAYSER FILTERTECH GROUP Produktbereiche



### ANALYSE + BERATUNG

- Anwendungstechnik
- Laboruntersuchungen
- Prozessanalysen
- Auslegung von Schläuchen und Körben
- Gewährleistungen

### FORSCHUNG + ENTWICKLUNG

- Innovationen
- Produktoptimierung
- Gesetzliche & behördliche Auflagen
- Patente
- Zusammenarbeit mit Universitäten und Instituten
- Labor & Technikum



### MASSGESCHNEIDERTE PRODUKTE

- Filterschläuche und Filtermedien für Trockenfiltration
- Filtermedien für Fest-Flüssig-Trennung
- Stützkörbe
- Zubehör & Ersatzteile



### SERVICE + KUNDENBETREUUNG

- TASK – Technische Unterstützung, Service & Know-How = KAY. SERVICE®
- Individuelle Schulungen
- Kundenseminare



### DIVERSIFIZIERUNG + GLOBALISIERUNG

- Katalytische Filtermedien KAY. KAT®
- Hochtemperaturanwendungen
- Globalisierung



### OPTIMIERUNG + KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

- Produktoptimierung
- Tests & Analyse vor Ort
- Nachhaltigkeit
- Kontinuierliche Verbesserung



# KORRUPTION

## Prinzip 10



Wir, das Unternehmen **KAYSER FILTERTECH GROUP**, unsere Mitarbeitenden, sowie unsere Geschäftspartner **tolerieren keinerlei Form von Korruption**. Dieser Grundsatz ist verbindlich in unserer Unternehmenspolitik sowie in unserem Verhaltenskodex verankert und wird von allen Mitarbeitenden anerkannt und bestätigt.

Im Rahmen unserer nationalen und internationalen Geschäftstätigkeiten dürfen weder Organe noch Mitarbeitende anderer Unternehmen sowie Amtsträger persönliche Vorteile als Gegenleistung für eine Bevorzugung versprochen oder gewährt bekommen. Unsere Mitarbeitenden sind nicht bestechlich und ziehen aus ihrer beruflichen Tätigkeit – abgesehen von der durch das Unternehmen gezahlten Vergütung – **keinen persönlichen Vorteil**.

Die **Risikobewertung in Bezug auf wettbewerbswidrige Praktiken, Korruption sowie Informationssicherheit** ist integraler Bestandteil unseres strategischen Risikomanagements. Dieses umfasst sämtliche Maßnahmen zur systematischen **Identifikation, Analyse, Bewertung, Überwachung und Steuerung unternehmerischer Risiken**.

Zur Sicherstellung und Überprüfung der Einhaltung unserer Grundsätze wurden zahlreiche organisatorische und prozessuale Mechanismen implementiert:

- Durch eine konsequente **Funktionstrennung** sind Anforderungen und Freigaben organisatorisch voneinander getrennt.
- Die Unternehmenshierarchie ist mit klar definierten Kompetenzen und Verantwortlichkeiten ausgestattet; Geschäftsprozesse regeln Abläufe und Zuständigkeiten auf allen Ebenen.
- Für die Geschäftsführungen und Werksleitungen der jeweiligen Gesellschaften gelten verbindliche Regularien und Anforderungen. Jede Geschäftsführung und Werksleitung ist verpflichtet sicherzustellen, dass keine Verstöße gegen die Antikorruptionsgrundsätze erfolgen.
- Auf allen Führungsebenen sind **Befugnis- und Freigabeschwellen** definiert, die durch ein investitionsabhängiges Freigabesystem ergänzt werden.

Alle eingehenden Rechnungen werden durch ein eigenständiges System konsequent mit den zugrunde liegenden Bestellungen abgeglichen. Sämtliche Bestellungen unterliegen zuvor einer definierten Freigabehierarchie. Liegt zu einer Rechnung keine entsprechende Bestellung vor, wird eine **manuelle Prüfung** eingeleitet, welche die Einbindung der Finanzabteilung sowie zusätzliche Freigaben erfordert. Investitionen, die eine definierte Gesamtkostenschwelle überschreiten, müssen durch ein **entsprechendes Gremium** freigegeben werden. Voraussetzung hierfür ist grundsätzlich das Vorliegen von **Vergleichsangeboten**.

Eine umfassende und unabhängige Überprüfung dieser Mechanismen und Regularien, insbesondere im Hinblick auf die Nachvollziehbarkeit und Durchgängigkeit von Belegen, erfolgt im Rahmen der **internen Revision**. Neben der Prüfung der Geschäftsprozesse werden stichprobenartige Kontrollen zur Einhaltung der geltenden Anforderungen sowie zur sachlichen und rechnerischen Richtigkeit durchgeführt.

Im Rahmen der internen Revision für das Geschäftsjahr **2025** wurden **keine Hinweise auf Korruption, wettbewerbswidrige Praktiken oder Bestechung** festgestellt.

# NACHHALTIGKEITS BERICHT 2025



ONE WORD. ONE FAMILY. ONE KAYSER.